



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2197/2013

Der Oberbürgermeister

V/66-660-pr

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.06.13

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	24.06.2013	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I (nur zu Ziffer 2.)	01.07.2013	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	02.07.2013	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III (nur zu Ziffer 2.)	04.07.2013	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	15.07.2013	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Errichtung einer Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) am Busbahnhof und Bahnhof Opladen und anderen Haltestellen im Stadtgebiet

Beschlussentwurf:

1. Der Errichtung einer Dynamischen Fahrgastinformation am Busbahnhof und Bahnhof Leverkusen-Opladen, bestehend aus 3 Großanzeigern und 4 Anzeigern auf den Bussteigen, wird zugestimmt.
2. Der Errichtung von Dynamischen Fahrgastinformationen an 20 Haltestellen im Stadtgebiet, davon je 7 Anzeiger an Haltestellen im Stadtbezirk I und III sowie 6 Anzeiger an Haltestellen im Stadtbezirk II, wird zugestimmt.

gezeichnet:
Buchhorn

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 2197/2013
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-
aufsicht vom 26.07.2010**

Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon: Frau Prämaßing / 660 / 406 6623

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.
(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

Errichtung von Dynamischen Fahrgastinformations-Anzeigern am Busbahnhof Opladen, Bahnhof Opladen und an 20 Haltestellen im Stadtgebiet

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):
(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Keine Etatisierung im Haushalt

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:
(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

Keine

C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:
(überschlägige Darstellung pro Jahr)

Keine

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):
(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss)

Die Kosten für die Errichtung und Unterhaltung der Dynamischen Fahrgastinformation werden von der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG (KWS) übernommen. Hierfür wurde von der KWS ein Zuschussantrag beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) gestellt und bewilligt. Die Höhe der Förderung beträgt 85% der zuwendungsfähigen Kosten. Eine entsprechende Regelung bezüglich der Kostenübernahme wird in einer abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung von der Stadt Leverkusen mit der KWS getroffen.

Ausgabemittel sind im Haushalt nicht vorgesehen.

Begründung:

Ausgangssituation:

Der Rat der Stadt Leverkusen hat mit der Vorlage Nr. R 1590/16.TA am 29.06.09 und der Vorlage Nr. 0711/2010/17.TA am 06.12.2010 die Errichtung einer Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) am Busbahnhof Leverkusen-Mitte beschlossen.

Dieses DFI-System ist ein wichtiger Baustein für ein attraktives öffentliches Verkehrsangebot. Es zeigt den Fahrgästen an der Haltestelle oder am Busbahnhof die nächsten Abfahrtszeiten der verkehrenden Buslinien in Echtzeit an.

Das DFI-System erhält die erforderlichen Daten aus dem Betriebsleitreechner der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG (KWS).

So wird der ankommende oder wartende Fahrgast über aktuelle Fahrzeugbewegungen und Abfahrtszeiten einschließlich eventueller Verspätungen informiert.

Dies führt zu einer deutlichen Steigerung der Zufriedenheit bei den Fahrgästen.

Sachstand:

Die Einrichtung eines Dynamischen Fahrgastinformationssystems am Busbahnhof in Leverkusen-Wiesdorf war als ein erster Schritt vorgesehen.

In einem zweiten, nun folgenden Schritt soll auch der Busbahnhof in Leverkusen-Opladen und weitere 20 Haltestellen im Stadtgebiet mit einer Dynamischen Fahrgastinformationsanlage versehen werden. Ein Förderantrag wurde von der KWS gestellt und vom Nahverkehr Rheinland (NVR) bewilligt.

Standorte:

Zu Beschlusspunkt 1.: Busbahnhof Opladen:

Am Busbahnhof in Leverkusen-Opladen sind drei Vorweganzeiger vorgesehen. Diese bestehen aus jeweils einem 8-zeiligen Großanzeiger, der zusätzlich mit einem Uhrmodul ausgestattet ist. Die Vorweganzeiger werden doppelseitig angebracht, sind also von beiden Seiten lesbar.

Ein Großanzeiger soll zentral im Bereich des Busbahnhofes auf einem Bussteig aufgestellt werden oder an der Dachkonstruktion aufgehängt werden.

Bei einer späteren Verlegung des Busbahnhofes im Rahmen der Gütergleisverlegung können die Anzeiger mit geringem finanziellem Aufwand an eine andere Stelle versetzt werden. Hierfür sind lediglich ein Stromanschluss, der bei einem Neubau des Busbahnhofes schon mit vorgesehen werden kann, und das Versetzen der Maste und der Hardware notwendig. Die Daten werden ortsunabhängig über GPRS-Signale (Funk) übertragen.

Der zweite Großanzeiger wird auf der Vorfläche des Bahnhofsgebäudes aufgestellt, damit Fahrgäste, die mit der DB ankommen, einen Überblick über die möglichen Anschlussbusverbindungen haben. Auch hier kann sich im Zuge des Ausbaus der Brücke Nord der Neuen Bahnstadt Opladen (nbso) und der Erstellung einer Rampe in diesem

Bereich ein neuer Standort des Großanzeigers ergeben. In enger Absprache mit der nbsso soll hier der Standort für den Großanzeiger sinnvoll integriert werden.

Der dritte Großanzeiger soll in der Bahnhofstraße im Ausgangsbereich der Fußgängerzone aufgestellt werden. So kann der Fahrgast, von der Fußgängerzone aus kommend, schon rechtzeitig erkennen, wann sein Bus abfährt.

Auf den beiden Bussteigen wird jeweils an jeder Seite ein Anzeiger, 4-zeilig, installiert. Diese 4 Anzeiger sind auch doppelseitig, können also von jeder Stelle des Bussteiges gelesen werden. Sie werden zusätzlich mit einer Text-To-Speech Ausrüstung vorgesehen, damit Sehbehinderte sich die jeweilige Anzeige vorlesen lassen können. Zusätzlich wird im neuen KundenCenter der KWS ein DFI-Monitor aufgestellt.

Zu Beschlusspunkt 2.: 20 Haltestellen im Stadtgebiet:

Zusätzlich sollen an 20 Haltestellen im Stadtgebiet DFI-Anzeiger aufgestellt werden (Lage siehe Übersichtsplan). Auswahlkriterien für die Standorte waren einerseits das Fahrgastaufkommen, hier wurden die stark frequentierten Haltestellen gewählt, und andererseits Haltestellen, die als wichtige Umstiegs-Haltestellen dienen. Aufgestellt werden je nach Anzahl der Linien, die dort verkehren, vierzeilige oder zwei-zeilige Anzeiger. Alle Anzeiger sind doppelseitig.

Zu Beschlusspunkt 2. Bezirk I:

Haltestelle	Anzahl Anzeiger
1.Rheindorf S-Bhf.	1 Anzeiger, zweizeilig
2.Pützdelle	2 Anzeiger, vierzeilig
3.Feldtorstraße	2 Anzeiger, vierzeilig
4.Die Luminaden	2 Anzeiger, vierzeilig
5.Rathaus Galerie	4 Anzeiger, vierzeilig
6.Konrad-Adenauer-Platz	4 Anzeiger, vierzeilig
7.Schlebusch Bhf.	2 Anzeiger, vierzeilig

Zu Beschlusspunkt 2. Bezirk II:

Haltestelle	Anzahl Anzeiger
8.Küppersteger Straße	2 Anzeiger, vierzeilig u. 2 Anzeiger, zweizeilig
9.Schillerstraße	2 Anzeiger, vierzeilig
10.Gerhart-Hauptmann-Straße	2 Anzeiger, vierzeilig
11.Werkstättenstraße	2 Anzeiger, vierzeilig
12.Feldstraße	2 Anzeiger, zweizeilig
13.Quettinger Straße	3 Anzeiger, vierzeilig

Zu Beschlusspunkt 2. Bezirk III:

Haltestelle	Anzahl Anzeiger
14.Lützenkirchen-Mitte	2 Anzeiger, vierzeilig
15.Kurt-Schumacher-Ring	2 Anzeiger, vierzeilig
16.Graf-Galen-Platz	2 Anzeiger, zweizeilig
17.Gezelinallee	2 Anzeiger, vierzeilig
18.Schlebusch Post	2 Anzeiger, vierzeilig
19.von-Diergardt-Straße	2 Anzeiger, vierzeilig
20.Klinikum	2 Anzeiger, vierzeilig

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die Errichtung und Unterhaltung der Dynamischen Fahrgastinformation werden von der KWS übernommen. Hierfür wurde von der KWS ein Zuschussantrag beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) gestellt und bewilligt.

Die Höhe der Förderung beträgt 85% der zuwendungsfähigen Kosten. Die Finanzierung wird kompensiert im Rahmen der Verlustabdeckung.

Eine entsprechende Regelung bezüglich der Kostenübernahme wird in einer abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung von der Stadt Leverkusen mit der KWS getroffen.

Ausgabemittel sind im Haushalt nicht vorgesehen.

Weitere Vorgehensweise

Laut Projektzeitenplan der KWS ist die Beauftragung kurzfristig nach Vorlage des Ratsbeschlusses vorgesehen. Danach beginnt die Fertigung und Installierung der Anzeiger, nachdem eine Festlegung der Reihenfolge der Aufstellung in Abstimmung mit der Stadt Leverkusen erfolgt ist. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der DFI-Anzeiger ist bis Mitte 2014 vorgesehen.

Anlage/n:

Beispielfotos Anzeiger

Lageplan Standorte Busbhf Opladen

Übersichtslageplan Standorte DFI Stadtgebiet